

2021-04-27

Kreisjugendring unterstützt bei Ganztagesbetreuung

Im neuen Schuljahr startet in der neuen Grundschule an der Krenmoosstraße eine besondere Zusammenarbeit

Karlsfeld – Zum kommenden Schuljahr 2021/2022 starten die Grundschule an der Krenmoosstraße und der Kreisjugendring Dachau als Kooperationspartner die neuen Ganztagsklassen. Die Ganztagschule soll zweizügig werden. Außerdem übernimmt der Kreisjugendring die Trägerschaft für eine verlängerte Mittagsbetreuung und Spätbetreuung bis 17 Uhr und bietet in fast allen Schulferien für die Schüler der Ganztagschule und der Mittagsbetreuung auch je einwöchige Ferienangebote an.

„Wir sind sehr erfreut, dass die Gemeinde Karlsfeld uns das Vertrauen schenkt und wir mit der Gemeinde und

der Grundschule ein anspruchsvolles und ansprechendes Konzept umsetzen dürfen“, schreibt der Kreisjugendring in einer Pressemitteilung. Das Konzept wurde im Rahmen des Modellprojekts „Demokratische Schule“ entwickelt, das unter anderem vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend gefördert wird und 2020 gestartet ist.

Eine gute Ganztagsbildung mit festen pädagogischen Fachkräften bedeutet für die Gemeinde auch einen finanziellen Mehraufwand. Mit viel Beteiligung, Mitgestaltungsmöglichkeiten und neuen Fächern beginnt die Ganztagschule im neuen Schulgebäude an der Krenmoosstraße.

In den gebundenen Ganztagsklassen sind die Kinder von Montag bis Donnerstag von 8 bis 16 sowie verlängert bis 17 Uhr in der Schule. Der Unterricht ist auf den Vor- und Nachmittag verteilt.

Der Kreisjugendring Dachau hat für die Ganztagsbildung einen eigenen Lehrplan entwickelt, der von Ganztagspädagogen umgesetzt wird. Dabei wird zum Beispiel auf das von Fritz Schubert entwickelte „Schulfach Glück“ zurückgegriffen. Im „Schulfach Glück“ erleben die Kinder, wie es sich anfühlt, wenn man sich aufeinander verlassen kann. Spielerisch, mit Bewegung, kreativen und musischen Elementen lernen sie, ihre Stärken zu schätzen und

zu entwickeln und so einen Zugang zu den eigenen Bedürfnissen, zu anderen Menschen und der Umwelt zu erhalten.

Im Schulfach „Demokratie leben“ erfahren die Schüler, dass es Sinn, Freude und Mut macht, wenn man Verantwortung für sich und andere übernimmt. Es geht zum Beispiel ums Aushandeln von Regeln, Entwickeln von Ideen und Projekten und das spielerische Erlernen der Kinderrechte. Im Projektfach „Zukunft“ ist dann Zeit und Platz für die konkrete Umsetzung von Ideen: Es wird getüftelt, gebastelt und gestaltet und Theater gespielt, es werden Orte in der Gemeinde besucht und Gäste eingela-

den. Die Grundschul Kinder überlegen sich selbst, was ihnen wichtig ist – dann legen sie vielleicht eine Bienenwiese an oder backen für das Seniorenheim.

„Kunterbunte“ Mittagsbetreuung

Die eigene Mittags- und Ferienbetreuung wurde „Villa Tausendsassa“ getauft. Sie wird im neuen, großzügigen Schulhaus eigene Räume bekommen. Die Mittagsbetreuung ist ein Ort, an dem Schüler der Klassen 1 bis 4 von pädagogischen Fachkräften nach der Schule bis 16 oder 17 Uhr gut betreut werden. Die „Villa Tausendsassa“ wird

ein Ort für gemeinsames Spiel, zum Ausruhen, zum kreativ sein und ein Ort, an dem das schulische Lernen gut begleitet wird. Auch dort können Schüler viel mitentscheiden und in gemeinsamen Projekten ihre Umwelt mitgestalten.

Die Ferienwochen bieten jeweils für bis zu 30 Kinder der Ganztagsklassen und der Mittagsbetreuung spannende Aktionen und Workshops. Es wird für jede Ferienwoche eigene Schwerpunkte geben, unter anderem mit Naturerlebnissen, Medien- und Forschungsprojekten und Kinderkunstkursen geben. Dazu gibt es natürlich auch viel Zeit und Raum für freies Spielen.

dn